

### Mal etwas anderes...

Da unser Intro-Schreiber im Moment Ferien bei den «Grünen» macht, muss wohl oder übel die Redaktion einen Beitrag spenden. Worüber sollte ich nur einen Bericht schreiben. Also was macht man? Man macht alles andere...

Beim setzen und korrigieren dieser Ausgabe viel mir der Bericht der Männerriege auf. Ich muss sagen, ich war sehr beeindruckt. Darum finde ich, er wäre das richtige Intro. Nehmen wir uns das als Vorbild:

### Aus der Unsitte wurde eine «Tugend»

In unseren Turnstunden spielen wir sehr viel Faustball. Vor einiger Zeit kam – im Eifer des Spieles – die Unsitte auf, den Ball nicht mit der Hand, sondern mit dem Fuss zu spielen. Um dem entgegen zu wirken, beschlossen wir, dass jede Ballberührung mit dem Fuss mit einem Franken «Busse» bestraft wird. Das so gesammelte Geld soll einer Behinderten-Organisation gespendet werden. In der Folge zeigte es sich, dass von einigen Kameraden extra «geschüttet» wurde, damit der gesammelte Betrag grösser wurde. Unser Vorstand hat nun beschlossen – in Dankbarkeit, dass wir uns frei bewegen können – den Betrag einem Behinderten-Sportclub zu spenden.



# 106. Generalversammlung 2000

Die Aktivriege des TV Kaufleute Solothurn geht mit der Zeit. Anton Hänni, Präsident der Riege, führte mit Hilfe eines Beamers strukturiert durch die Versammlung. Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres waren die Schweizermeisterschaften im Vereinsgeräteturnen in Glarus mit der Teilnahme der Kleinfeldgymnastik, sowie die Durchführung der kantonalen Kunstturnertage, die mit viel Engagement des Gesamtvereins erfolgreich über die Bühne ging.

Der Vorstand musste lediglich die Demission von Peter Andraschko (Medien/Presse) hinnehmen. Die dadurch entstandene Lücke konnte mit Markus Kaiser ersetzt werden. Toni bedankte sich bei Andi herzlich für seine geleistete Arbeit im Vorstand. Ansonsten stellt sich der Vorstand wie im vorigen Jahr zusammen. In die Reihen des technischen Komitees unter der Leitung von Reto Sollberger konnte neu Christian Epple als kompetente Fachkraft aufgenommen werden. Der Aktivriege traten zwei Personen aus, was aber mit vier Neueintritten mehr als kompensiert werden konnte (Roli Allemann, Klemi Biberstein, Rony Fluri, Marco Probst).

Die Highlights des laufenden Vereinsjahres bilden sicher die Teilnahme am

Kantonaltturnfest in Olten, an der SM in Sursee sowie an zwei weiteren ausserkantonalen Cups (Gym-Cup Reiden und Lägeren-Cup Wettingen). Zusätzlich wird ein attraktives Alternativprogramm mit zahlreichen polysportiven Tätigkeiten angeboten, wie zum Beispiel Kanufahren im Sommer und Schneeschuhlaufen im Winter. Die Verantwortlichen würden sich freuen, auch da viele Interessierte begrüßen zu dürfen (siehe Details im Jahresprogramm!).

Der Riege ist es im weiteren ein Anliegen, jungen TurnerInnen zweimal pro Woche ein kompetent geleitetes Training zu bieten. Zu diesem Zweck werden pro Disziplin spezielle Schnuppertrainings organisiert.

Ebenfalls wird die Riege an zahlreichen Anlässen als Organisator auftreten (z.B. Delegiertenversammlung des SOKTV) oder andere mit tatkräftiger Mithilfe unterstützen (Märetfescht, Jazz am Märetplatz).

Finanziell wurde über das Jahr 1999 sehr gut gearbeitet. Nach Rückstellungen in einen Fonds für später geplante Anschaffungen resultierte ein kleiner Gewinn. Die Jahresbeiträge wurden neu strukturiert, wobei zukünftig zwischen turnenden und nicht turnenden (Ehren-)Mitgliedern unter-

## Aktivriege

schieden wird. Damit wurde eine Art «Verursacherprinzip» eingeführt, womit Nichtverdienende und Turner und Turnerinnen aus anderen Riegen finanziell entlastet werden können. Zusätzlich wurde ein Bonussystem eingeführt, das ermöglicht, den Jahresbeitrag mit Engagement an bestimmten Anlässen und mit fleissigem Trainingsbesuchen zu reduzieren.

Für sein langjähriges Mitwirken im aktiven Turnsport wurde Heinz Bitzi im letzten Jahr der Sportförderpreis des Regierungsrats des Kantons Solothurn

verliehen. Zu dieser Ehre wurde Heinz herzlich gratuliert. Alois Moser wurde vergangenen Jahres in die Ehrenmitgliedschaft der Kunstturnervereinigung aufgenommen. Er wurde herzlich verdankt, die Riege durfte ja schon etliche Male von seinem vielfältigen Fachwissen profitieren. Gritli Flury und Roland Späti überbrachten die besten Grüsse aus der Damenriege bzw. aus der Stadtmusik Konkordia und wünschten viel Erfolg im laufenden Vereinsjahr.

Markus Kaiser

### Jahresbericht

Das Vereinsjahr 1999 verlief meiner Ansicht nach eher «durchzogen». Auf der sportlichen Seite, das heisst an den Wettkämpfen, sind beinahe alle gesteckten Ziele erreicht worden.

Das nötige Wettkampfglück fehlte Sarah Hossli für den Einzug in den Final der SM, hatte sie doch die gleiche Punktzahl wie die Letztqualifizierte. Nach Reglement spielen aber höhere Noten an bestimmten Geräten eine Rolle. Ebenso reichte es Selina Kocher nicht, sich für den Halbfinal der SM zu qualifizieren, da ihr fünf Hundertstel dazu fehlten. Im Niveau 1 wurden auch sehr gute Leistungen gezeigt, doch war hier die SM kein Thema, da es national sehr viele Turnerinnen gibt und die Punktgrenze dementsprechend hoch ist. Herzliche Gratulation an alle Turnerinnen und natürlich auch an die Trainerinnen.

An dieser Stelle möchte ich auch den Eltern danken, welche ihre Töchter unterstützen und sich auch die Zeit nehmen, sie an die Wettkämpfe oder auch in die Trainings zu begleiten.

Das vorgesehene Gassenturnen wurde aufgrund von internen Missverständnissen nicht durchgeführt. An der HESO 1999 wurden wir vom neuen

OK-Verantwortlichen vergessen. Wird sind aber für die HESO 2000 vorge-merkt!

In finanzieller Hinsicht hat sich eigentlich nichts verändert. Trotz unserem Aufruf an die Eltern, nach Sponsoren umzusehen, blieb das Echo aus. Um auf diesem Niveau turnen und trainieren zu können, braucht es erfahrene und gut ausgebildete Trainer, die für ihre Leistung auch bezahlt werden. Daneben ist die Hallenbenützung auch nicht gratis. Um das Jahr 1999 über die Runden bringen zu können, hat uns der Kantonale Frauenturnverband mit einem einmaligen Beitrag unter die Arme gegriffen. Zuletzt hat uns der Kassier ein zinsloses Darlehen gegeben, damit überhaupt die angemeldeten Wettkämpfe bezahlt werden konnten. Dafür möchte ich Bruno Hossli herzlich danken.

Im Vorstand hat sich einiges getan. So wurden uns vom Zentralvorstand die Auflage gemacht, durch zwei Revisoren unsere Vereinsrechnung vor der GV zu prüfen. Als Kassier legt Bruno Hossli sein Amt auf den Elternabend 1999/2000 nieder. Als Präsident habe ich im April 1999 auf den Elternabend 1999/2000 meinen Rücktritt angekündigt. Leider muss ich ihnen mittei-

## Kunstturnen Damen

len, dass wir keinen neuen Präsidenten vorstellen können. Die von uns angefragten Personen waren nicht bereit, ein solches Amt zu übernehmen. Sollte sich unter ihnen jemanden finden oder vielleicht jemanden kennen, der dazu bereit wäre, soll er sich doch bitte melden.

Ich möchte allen danken, die im vergangenen Vereinsjahr die Riege in irgendeiner Weise unterstützt haben.

Ebenso danke ich dem Vorstand. Ein Merci an Bruno Hossli für seine geleistete Arbeit. Den Trainerinnen danke ich für ihren unermüdlichen Einsatz für die Mädchen.

Für das kommende Vereinsjahr wünsche ich der Riege viel Kraft, «Wettkampfglück» und finanziell etwas mehr Spielraum.

René Kocher

# Solothurner / Aargauer Meisterschaften der Kunstturnerinnen

Am 6./7. Mai 2000 finden die Solothurner / Aargauer Meisterschaften der Kunstturnerinnen in der Brühlturnhalle in Solothurn statt. Dieser Anlass wird von der Kunstturnerinnenriege des TV Kaufleute Solothurn sowie dem Ressort Kunstturnen Frauen des neuen Solothurner Turnverbandes organisiert.

Drei Jahre sind bereits vergangen, als sich letztmals die besten Kunstturnerinnen der Schweiz im Brühl trafen. Anfangs Mai können die Leistungen von mehr als 300 Kunstturnerinnen aus der ganzen Schweiz bei uns in Solothurn bewundert werden. Für Turnkost auf höchstem Niveau ist also gesorgt.



Die Vorbereitungen laufen seit mehreren Monaten auf Hochtouren. Ein Organisationskomitee unter der Leitung von René Fuchs unternimmt alles, um den Turnerinnen optimale Wettkampfbedingungen zur Verfügung zu stellen.

Nicht nur den Turnerinnen, sondern ebenfalls allen Zuschauerinnen und Zuschauern, den Helferinnen und Helfern soll der Anlass in bester Erinnerung bleiben.

Nebst den turnerischen Zielen dieses Anlasses geht es vor allem darum, der finanziell stark angeschlagenen und sehr kleinen Kunstturnerinnenriege unter die Armen zu greifen. Es geht um die Zukunft der kleinsten Riege unseres Vereines. Dafür benötigen wir unbedingt die Mithilfe von vielen Mitgliedern aus verschiedenen Riegen. Ebenso sind wir auf die wohlwollende Unterstützung der Sponsoren angewiesen.

Gerne erinnern wir uns doch an den letztjährigen Kunstturnertag der Männer, als über hundert Helferinnen und Helfer unseres Vereines ein super Wochenende miteinander verbringen durften. Zum ersten Male unserer «fusionierten» Vereinsgeschichte war der ganze Verein vereint. Von unserem Verein wurde weit über die Kantonsgrenzen nur positives berichtet. Aus diesen Gründen möchte ich Euch aufrufen, Euch für eine Riege unseres Vereines und für den gesamten Verein zu engagieren.

## Kunstturnen Damen

Ich danke Euch bereits heute für Eure Mithilfe.

Im Namen des Organisationskomitees darf ich alle Turnerinnen, Helfer und Zuschauer bereits heute im Brühl begrüßen. Wir freuen uns, Übungen

aus einer Mischung von Eleganz, Kraft und Akrobatik, bei uns in Solothurn geniessen zu dürfen. Verpasst diese Gelegenheit nicht!

Christian Probst

## Allgemein

### Wanderungen 2000

Nach einem gelungenen Start im Januar eröffneten wir unsere Saison mit der Röstitour – bestens organisiert von Ernst Guggisberg. Eine grosse Schar wanderte bei eher schlechtem Wetter, um sich bei Speis und Trank erholen zu können.

Im Februar – bei frühlingshaftem Wetter – unternahmen 30 Erwachsene und drei Hunde eine Rundwanderung um Ersigen. Picknick gab's bei der Hornusserhütte und Meringues

im Rutzwilerbad. Der schöne Ausblick bei der Ersigerlinde rundete diesen Sonntag ab.

Im März starten wir diesmal (Achtung Sommerzeit!) unter der Leitung von Fritz Wegmüller.

(Siehe «Wichtige Daten»)

Sylvia Ammann

**Mach doch au bim wandere mit,  
de bliibe mir aui fit!**

# Schweizermeisterschaften 27./28. November 1999

Gleich zu viert machten wir uns dieses Jahr auf den langen Weg nach Staad (SG), um an den Schweizermeisterschaften unser Können unter Beweis zu stellen.

Bereits am Samstagabend mussten die 6er ihren Wettkampf bestreiten. Martina Fuhrmann (Balsthal) begann am Boden und Letizia Jakob (Matzendorf) und ich begannen am Reck. Die ersten Geräte gingen bei allen ohne grössere Probleme über die Bühne, so dass das letzte Gerät entscheiden würde über top oder flop... Leider patzerte Martina am Reck, so dass es am Schluss nur zum 40. Rang reichte, was eine kleine Steigerung gegenüber dem Halbfinale war. Letizia und ich mussten zum Schluss noch am Sprung an den Start. Da dies mein stärkstes Gerät ist, hatte ich gehofft, dass ich mich vielleicht für das Gerätefinale qualifizieren kann... Doch es sollte nicht sein. Auf dem 8. Sprungrang habe ich dieses Ziel wiederum nur knapp verfehlt! Mit dem 25. Rang konnte ich mich gegenüber dem Halbfinale auch etwas verbessern. Letizia, welche zwischenzeitlich auf dem 3. Zwischenrang lag, musste an ihrem wohl schwächsten Gerät versu-

chen, den Sprung aufs Treppchen wieder zu schaffen. Doch es sollte auch hier nicht klappen. Sie erreichte schlussendlich den 5. Rang, was ihre Leistung vom Vorjahr bestätigt. Zudem konnte sie sich für die Gerätefinals am Boden und an den Schaukelringen qualifizieren.

Es gewann Nicole Kambly aus Uerkheim, die nun nach vielen 2. Plätzen doch noch Schweizermeisterin wurde. Schon am Morgen früh musste Manuela «Mäni» Marra im Test 4 an den Start. Für sie galt es, das Resultat vom Halbfinale zu bestätigen und vor allem Erfahrungen zu sammeln, was dies doch ihre erste Teilnahme an einem Finale. Sie begann ihren Wettkampf am Sprung und erreichte eine Note über 9. Auch an den anderen Geräten turnte sie ihre Übungen ohne grobe Fehler durch. Nur an den Schaukelringen büsste sie gegenüber der Konkurrenz etwas mehr ein, da sie ein bisschen Mühe mit der Ringlänge hatte... Schlussendlich erreichte sie den 40. Rang von 45 Teilnehmern. Sie war (ist) damit nicht zufrieden, doch diese Leistung war wirklich gut. Bedenke man, dass Mäni das erste Jahr im Test 4 ist und die einzige aus



## Geräteturnen

dem Kanton Solothurn, die sich qualifizieren konnte. «Witer so Mäni!»

Zum Schluss standen dann noch die Gerätefinals auf dem Programm... Zuerst musste Letizia an den Ringen starten. Sie konnte sich gegenüber dem Wettkampf steigern und erhielt eine 9.70, was zu diesem Zeitpunkt noch eine Medaille bedeutete. Doch leider turnten dann die letzten Turnerinnen noch besser, so dass Letizia mit einer 2. Turnerin auf dem 3. Rang lag. Doch leider gibt es in einem Gerätefinal immer nur 1 Turnerin pro Rang. Das bedeutete, dass die Vornote entscheiden würde – gegen Letizia. Sie fiel auf den undankbaren 4. Rang zurück, wie schon im Vorjahr. Somit wurde die Stimmung bei den Fans auf der Tribüne etwas gedämpft und wir hofften, dass sie dafür am Boden den anderen die Show stiehlt. So war es... Letizia turnte als letzte und zeigte eine nahezu perfekte Übung. Sie musste eine 9.85 turnen, um ihren Schweizermeistertitel zu verteidigen. Und ihre Übung war diese Note wert! Der Speaker rief die Note aus: 9.85. Alle jubelten und die Freudentränen flos-

sen. Doch dann unterbrach die Stimme des Speakers unsere Freude: «Er habe sich geirrt. Die Note sei 9.80 und somit seien 2 auf dem ersten Rang.» Doch wir wussten, was das heisst. Es entschied erneut die Vornote – gegen Letizia! Somit rutschte sie auf den 2. Rang zurück und wir waren alle wütend, enttäuscht, frustriert, aufgewühlt und traurig. Wir begriffen die Welt nicht mehr! Bei der Rangverkündigung erntete Letizia aber sehr sehr viel Beifall, was zeigt, dass ihre Übung den ersten Rang verdient hätte... Ich hoffe, dass Du Titzchen, nicht aufgibst... Du kannst es und Du hättest zuoberst stehen sollen. Kämpf weiter, denn wir alle bewundern Dein Können und schauen Dir gerne zu!

Ich möchte ich auf diesem Weg bei allen bedanken, die uns an diesem Wochenende begleitet haben. Insbesondere unsere beiden Betreuer Igu und Reto «Bärimaa». Aber auch Sonja Jakob für ihr Engagement bei den Wertungsrichtern und den mit-/angereisten Fans.

Janine Acklin

# Elefanten-Cup 1999

Beim diesjährigen Elefanten-Cup nahmen 48 Turner/innen im Alter von 6 bis 14 Jahren teil. Bereits beim Hindernisparcours wurden die ersten Weichen gestellt und man konnte die Favoriten bereits erkennen...

Am besten kämpfte sich Nadine Klauenbösch durch die zahlreichen Hindernisse. Anschliessend mussten die Turner/innen sechs unterschiedliche Posten bestreiten, bei welchen Geschick, Kraft, Ausdauer und Reaktion gefragt waren. So waren am Schluss auch alle gespannt, wer zuoberst auf dem Treppchen stehen würde...

Während dem die Leiter/innen eifrig am rechnen waren, konnten sich die Eltern in der Kaffeestube verpflegen und ihr Wissen bei einem Kreuzwörterrätsel unter Beweis stellen. Da alle gespannt auf die Rangverkündigung warteten, mussten sich die Leiter/innen beim Ausrechnen sehr beeilen, so dass sich leider der eine oder andere Rechnungsfehler eingeschlichen hat...

Und so stellte ich beim Nachprüfen fest, dass ein Pokal an die falsche Person übergeben wurde. Die neue Gewinnerin bei den grossen Mädchen ist Olivia Kobel, welche den Pokal noch von Manuela Marra erhalten wird.

Ich möchte mich hiermit nochmals bei beiden für den Fehler entschuldigen. Ebenfalls möchte ich mich noch bei allen Helfer/innen herzlich für ihre Mithilfe bedanken.

Janine Acklin

## Rangliste Elefanten-Cup 1999:

### **Knaben** (10)

1. Pascal Fischli
2. Marc Häfliger
3. Joël Berger
4. Dimitri Gass
5. Silvan Heeb

### **Mädchen klein** (24)

1. Andrea Häfliger
2. Michaela Bisig
3. Michelle Glutz
4. Cèline Flury
5. Desirée Zaugg

### **Mädchen gross** (14)

1. Olivia Kobel
2. Manuela Marra
3. Nadine Klauenbösch
4. Nicole Götschmann  
Daniela Häfliger

## 49. Generalversammlung

An der 49. Generalversammlung im Hotel Roter Turm konnte die Präsidentin Jeannette Allemann 35 Turnerinnen, 6 Ehrenmitglieder, ZV-Präsident Kurt Minder sowie Vertreter anderer Riegen begrüßen.

Mit den Jahresberichten der Präsidentin und der Technischen Leiterin konnten die Anlässe des vergangenen Jahres noch einmal in Gedanken erlebt werden.

Die Kassierin Lilian Allemann stellte die Jahresrechnung 1999, sowie das Budget 2000 vor.

Neue Mitglieder konnten keine aufgenommen werden. Leider mussten drei Austritte verzeichnet werden.

Der Vorstand bleibt für ein weiteres Jahr unverändert:

Präsidentin:

**Jeannette Allemann**

Vizepräsidentin:

**Beatrice Ravicini**

Aktuarin:

**Susanne Koeniger**

Kassierin:

**Lilian Allemann**

Technische Leiterin Damenriege:

**Margrit Flury**

Technische Leiterin Jugendriege:

**Anita Schönholzer**

Beisitzerin:

**Luzia Bargetzi**

Presse/Propaganda:

**Anita Schönholzer**

Den Wanderpokal der Vereinsmeisterschaft 1999 gewann Gritli Flury vor Ursula Steiner und Gabi Rudin. Diese drei Turnerinnen erhielten den traditionellen Zinnuntersatz gestiftet von Sybille Schönholzer, Anita Sollberger und Ruth Gilgen.

12 Turnerinnen wurden für fleissigen Turnstundenbesuch ausgezeichnet.

Speziell mit einer Rose für über 30 Jahre Aktive Mitgliedschaft wurden folgende Turnerinnen geehrt:

38 Jahre:

**Margot Bohm**

37 Jahre:

**Margrit Wohlwender**

33 Jahre:

**Heidi Lenzin**

32 Jahre:

**Marianne Kuhn**

30 Jahre:

**Marlis Arnold**

## Damenriege

Die Damenriege hat im weiteren zwei neue Freimitglieder:  
Jeannette Allemann und Gritli Flury.

Herzliche Gratulation an all diese Turnerinnen, welche ausgezeichnet worden sind!

Ein abwechslungsreiches Jahresprogramm wurde durch Gritli Flury vorgestellt. Der Schwerpunkt in diesem Vereinsjahr wird sicher das Kantonaltturnfest in Olten sein, an welchem die Damenriege teilnehmen wird.

Anita Schönholzer

## Märetstand der Damenriege

Am Samstag, 20. Mai 2000 trifft man die Damenriege wiederum vor dem Bieltor an. Sie verkauft dort feine

Kuchen, Zöpfe und «wiileri gluschtigi Sache».

Kommt doch vorbei, es lohnt sich!

## Männerriege

### GV Männerriege Kaufleute

Der Grossaufmarsch zum 68. Rechenschaftsbericht zeigte die Verbundenheit mit dem Verein und die gute Kameradschaft. Präsident Roger Leibundgut passierte nochmals Revue das verflossene Vereinsjahr. Der Vorsitzende freute sich, dass der Zusammenhalt der «Old Boys» in der heutigen hektischen Zeit einen wichtigen Stellenwert einnimmt. Oberturner Urs Peter Meier zog Bilanz auf das abgelaufene «Turnjahr». An 34 Abenden absolvierten die Riegeler ein abwechslungsreiches Fitnessprogramm, das

für alle Teilnehmer zufriedenstellend war. Leider storniert auch bei der Männerriege der Zuwachs neuer Aktiver. Nur dank dem «Eisernen Kern» ist es noch möglich, den Turnbetrieb aufrechtzuerhalten.

Das Jahresprogramm 2000 umfasst wiederum einige Schwerpunkte wie Jass- und Kegelabend, die Familienwanderung und das Hauptereignis des Jahres: die Turnfahrt!

Urs Peter Meier

## Aus der Magnesiakiste



Abendunterhaltung 1999

# Jahresbericht 1999 der Jugendriege

Das Vereinsjahr 1999 der Jugendriege hat eigentlich recht gut begonnen. So konnten wir ein motiviertes Leitersteam stellen. Doch schon bald zeichneten sich einige Probleme in der Hauptleitung ab. Kurzer Hand wurde entschieden das ich die Hauptverantwortung der Jugendriege übernehmen soll. Seid anfangs März bin ich nun die Ansprechperson für Fragen und auch für die kleinen Problemchen.

Wer nun glaubte alles sei in Ordnung, der hatte sich getäuscht, denn schon kurze Zeit später musste erneut eine Lösung gesucht werden. Wurden doch gleich zwei Leiterinnen unerwartet schwanger (Susanne Koeninger und ich). Wollten die beiden etwa für Nachwuchs sorgen?

In der Damenriege konnte ich dann zum Glück auch bald zwei Turnerinnen finden, die uns tatkräftig in der Jugileitung unterstützten. Herzlichen Dank an Gritli Flury und Silvia Jakob.

Anlässe wollten wir in diesem Jahr nicht gross besuchen, da wir immer noch am Aufbauen sind. Doch für einen Anlass hatten wir uns entschieden: Wir alle wollten gemeinsam am Jugitag in Subingen teilnehmen.

Leider besuchten die Kids unser Turnstundenangebot von den Frühlings- bis zu den Herbstferien nicht mehr regelmässig. Zum teil hatten wir nur gerade 5 Mädchen in der Halle, und von diesen waren auch nicht immer dieselben anwesend. Dieser Umstand bewog uns dann auf den Jugitag zu verzichten. Schade!

Immer gegen Jahresende steht die Abendunterhaltung vor der Tür. Auch die Jugendriege war mit von der Partie. Claudia Spielmann und Sandra Häni haben mit den Mädchen eine gute Vorführung einstudiert. Bravo!

Zum guten Schluss danke ich allen Leiterinnen ganz herzlich für ihren tollen Einsatz.

Merci Susanne, Claudia, Sandra, Gritli und Silvia.

Fürs neue Jahrtausend wünsche ich allen sportlichen Erfolg und gute Gesundheit, und hoffe möglichst mit vielen Mädchen und einem vollzähligen Leiterteam arbeiten zu können.

Anita Schönholzer

# Jahresbericht Herren

Unsere Mannschaft steht seit Frühling 1999 unter einem neuen Trainer: Nikita Reim senior. Senior deshalb, weil Nikita Reim junior in der Mannschaft spielt, deshalb mussten wir zwangsläufig einen Zusatz anhängen. Die Herrenmannschaft der VBR Kaufleute liegt sowieso unter dem Stern der Familie Reim: Mit zwei Spielern und einem Trainer liegt der Reim-Anteil bei über 35% des kompletten Teams.

Nach einigen Startproblemen begannen wir damit, uns intensiv auf die Saison vorzubereiten und brachten manch schlauchendes Training hinter uns. Durch den ganzen Sommer waren wir zusammen mit den Juniorinnen in der Badi Solothurn anzutreffen, wo wir Tag für Tag unserem liebsten Hobby – Volleyball – nachgingen. Nach den Sommerferien begannen

wir damit, die taktischen Feinheiten für unser Spiel zu festigen, um für die anstehenden Spiele gewappnet zu sein. Dann begann die Spielsaison und wir machten uns mit Elan daran, unserem Ziel – dem Aufstieg in die 3. Liga – näher zu kommen. Bisher stehen wir immer noch an erster Stelle, mit erst einem verlorenen Spiel. Glücklicherweise mussten wir bisher noch kein Forfait einstecken, was bei einem Kader von nur gerade 7 Spielern nicht selbstverständlich ist. Doch jetzt gehen zwei der jungen Mannschaft in die Rekrutenschule, was eine nicht unwesentliche Änderung im Programm der Herrenmannschaft bedeutet. Aber wir werden auch das in den Griff bekommen. Ich hoffe unser Ziel trotz allen Hindernissen zu erreichen.

Timo Lippuner



# Jahresbericht der Millenium-Juniorinnen

«Millennium»... so hiess das Schlagwort Nummer eins des letzten Jahres. Was brachte das letzte Jahr? Wir erinnern uns an Dinge wie die Bundessratswahl, das Erdbeben in der Türkei, das propagierte Chaos in der Silvesternacht usw.

In sportlicher Hinsicht machte die Eishockeynationalmannschaft von sich reden, die Tour de Doping äh... France wurde mit strengen Kontrollen durchgeführt, die Schwimm-Europameisterschaft wurde die «Schnellste» aller Zeiten. Rekord jagte Rekord. Sind auch die leistungssteigernden Mittel auf Rekordjagd? Doch das offensichtliche Dopingjahr war von sanfter Behandlung, vielleicht Ignoranz der Behörden geprägt. Die Zukunft hängt von der Prävention ab. Das beginnt bereits bei den Juniorinnen. Obwohl die Aussicht auf eine «Sportlerkarriere» gering sind, soll auch ihnen die Gefahren der verbotenen Mittel klar sein. Denn in diesem Alter ist die Gefahr gross, dass begabte Sportler zu diesen Mitteln verführt werden. Bei unseren Juniorinnen steht aber der Spass an erster Stelle, danach kommt erst die Leistung.

Im Volleyballjahr unseres Millenniums-Juniorinnenteam, das unter den Fitti-

chen zweier junger und zuverlässigen Händen trainiert, erlebten wir bis anhin eine erfolgreiche Hinrunde. Geruhsam an erster Position verweilend, wird jedes Spiel mit dem nötigen Eifer gewonnen.

Jeden Mittwoch unterwerfen sich die jungen, dynamischen Spielerinnen den oft anspruchsvollen Trainingsstunden. Da werden «nette» Linienläufe und einige Kraftübungen zur Stärkung der verschiedenen Muskelgruppen (den Kiefernmuskel ausgenommen...) durchgeführt. Auch wenn diese Übungen oft mit einem Murren ausgeführt werden, zeigen die Teenies Engagement.

Aus den Augen von Timo und mir sind die Spielerinnen in einer Entwicklungsphase in der Sport und Gemeinschaftsgefühl von immenser Wichtigkeit sind.

Die einzelnen Spielerinnen haben innerhalb eines Jahres riesige Fortschritte gemacht. Das zeigt sich immer mehr an den Meisterschaftsspielen. Sichere Abnahmen werden zur Gewohnheit, die Pässe werden immer präziser und die Angriffsbällen platzierter und kräftiger.

Die «Ballerfrauen» sind soweit, dass mit ihnen bereits Kombinationen



## Volleyball Junioren

geübt werden können. Ihre Trainer fordern davor jedoch Konzentration und Einsatzwille. Die Kombinationen sollen eine Art Erholung sein.

Das letzte Jahr war nicht nur sportlich, sondern auch freundschaftlich ein Erfolg. Die Mannschaft hat einige Ausflüge gemacht: Eine Inlineskating-

Tour und den Besuch am Volleymasters Basel (Hopp Athen!).

Das Saisonziel ist klar: Aufstieg! (erste Stärkeklasse)

Das wäre echt toll... oder Millenniumsmässig... oder einfach «voll grass»

Röbu



Zur Weiterführung unseres

## **JUGENDKONZEPTS 2000**

suchen wir für eine weitere  
Juniorinnenmannschaft und für unsere  
Minis

**TrainerInnen**

**CO-TrainerInnen**

**Kontakt:**

**Volleyballriege Kaufleute Solothurn**

Timo Lippuner:

P: 032 614 25 31

timo\_lippuner@bluemail.ch

Erich Grossenbacher:

G: 032 681 61 42

## **Kurt Studer** 5. Juni 1920 bis 16. Dezember 1999



Am 16. Dezember 1999, am Tag vor unserer Generalversammlung, erreichte uns die Nachricht vom Tode von Kurt Studer. Kurt zog sich eine Erkältung zu, die sich zu einer Erkrankung der Atemwege entwickelte. Zwei operative Eingriffe brachten ihm jeweils nur für kurze Zeit Erleichterung. Auch ein längerer Kur-aufenthalt in Heiligenschwendi und anschliessend in der Höhenklinik Allerheiligenberg brachten keine Heilung. Kurt musste seit längerer Zeit mit Sauerstoff behandelt werden, aber auch diese Massnahme konnte nicht

verhindern, dass er am späten Abend des 16. Dezember 1999 verschied. Kurt Studer wurde im Jahre 1957 in die Männerriege aufgenommen. An der Generalversammlung 1963 übernahm er das Amt des Oberturners, das er während 11 Jahren ausübte. Anschliessend stellte er sich bis 1983 als Vize-Oberturner zur Verfügung. Bis zu seiner Erkrankung im März des vergangenen Jahres war er praktisch jede Woche in der Turnhalle anzutreffen, wobei er sich vor allem als Schiedsrichter bei den Ballspielen betätigte. Mit Kurt Studer verloren wir einen treuen Turnkameraden und viele von uns einen lieben Freud. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Roger Leibundgut

**Zeit ist ein Geschenk.  
Zeit haben ist kein Glücksfall,  
sondern eine Haltung;  
um sie muss man sich mühen.  
Gerade dann, wenn die Zeit knapp ist...**

**Adalbert Ludwig Balling**

# Präsidenten und Technische Leitung

### Zentralvorstand

Präsident: Kurt Minder, Hauptstrasse 21, 4571 Lüterkofen  
Technische Leitung: Regina Pulfer, Alte Bernstrasse 47, 4500 Solothurn

### Aktivriege

Präsident: Anton Hänni, Südringstrasse 25, 4563 Gerlafingen  
Technische Leitung: Reto Sollberger, Schaalgasse 5, 4500 Solothurn

### Damenriege

Präsidentin: Jeannette Allemann, Bourbakistrasse 39, 4500 Solothurn  
Technische Leitung: Margrit Flury, Rüttistrasse 35, 4534 Flumenthal

### Geräteriege

Präsidentin: Nicole Röthlisberger, Maulbeerweg 3, 4512 Bellach  
Technische Leitung: Christian Epple, Alte Bernstrasse 47, 4500 Solothurn  
KUTU Herren: Alois Moser, Reinertstrasse 36, 4515 Oberdorf

### Jugendriege

Leitung: Anita Schönholzer, Grützbachstrasse 18, 4542 Luterbach

### Kunstturnen Damen

Präsidentin: Alexandra Kobel, Wildbachweg 11, 4515 Oberdorf  
Technische Leitung: Astrid Salzmann, Sonnenbergweg 13, 3315 Krälligen

### Männerriege

Präsident: Roger Leibundgut, Baselstrasse 64, 4500 Solothurn  
Technische Leitung: Urs Peter Meier, Postfach 749, 4502 Solothurn

### Volleyball

Präsidentin: Doris Tanner, Fliederstrasse 3b, 4563 Gerlafingen  
Technische Leitung: Erich Grossenbacher, Durrachstrasse 8, 4552 Derendingen

## Geburtstage

### April

10. April 1908 Fritz Teuscher, 92 Jahre  
25. April 1912 Hermann Hänslı, 88 Jahre

### Mai

3. Mai 1940 Anita Sollberger, 60 Jahre  
3. Mai 1970 Petra Carulli, 30 Jahre  
13. Mai 1925 Fritz Bader, 75 Jahre  
25. Mai 1917 Heinz Nussberger, 83 Jahre

### Juni

16. Juni 1960 Walter Brühwiler, 40 Jahre  
23. Juni 1916 Erwin Aebersold, 84 Jahre  
23. Juni 1930 Roger Leibundgut, 70 Jahre  
29. Juni 1960 Fredi Fluri, 40 Jahre

### Wir gratulieren den frischgebackenen Eltern...

Barbara und Kurt Minder zur Geburt Ihrer Tochter Laura,  
geboren am 1. Dezember 1999.

Anita und Adi Schönholzer zur Geburt Ihrer Tochter Sina,  
geboren am 21. Dezember 1999.

**Wir wünschen den Geburtstagskindern alles Gute, viel Glück und weiterhin schöne Stunden in unserer Turnerfamilie.**

# Wichtige Daten

### Turnverein

6./7. Mai 2000 SO / AG KUTU-Meisterschaften Brühl

### Aktivriege

14. April 2000 Jassen  
13. Mai 2000 Trainingszusammenzug GK / TA / GYK Brühl  
19. Mai 2000 Frühlingsorientierung Brühl  
21. Mai 2000 Gym-Cup Reiden  
27. Mai 2000 Trainingszusam. KTF Schlussvorführungen  
3. Juni 2000 Lagerencup Wettingen  
9.-12. Juni 2000 Trainingslager Brühl  
16.-18. Juni 2000 Solothurner Kantonaltturnfest Einzel Olten  
23.-25. Juni 2000 Solothurner Kantonaltturnfest Vereinsturnen Olten  
30.6.-2. Juli 2000 Service Märetfest Solothurn

### Damenriege

5. April 2000 Vereinsmeisterschaft Brühl  
20. Mai 2000 Kuchenstand Bieltor  
31. Mai 2000 Vereinsmeisterschaft Minigolf Gerlafingen  
16.-18. Juni 2000 Solothurner Kantonaltturnfest Olten  
23.-25. Juni 2000 Solothurner Kantonaltturnfest Olten  
28. Juni 2000 Vereinsmeisterschaft  
30.6.-2. Juli 2000 Service Märetfest Solothurn

### Männerriege

23.-25. Juni 2000 Solothurner Kantonaltturnfest Olten

## Allgemein

### Kunstturnen Damen

1. April 2000	KUTU-Tag	Frauenfeld
8./9. April 2000	Fête cantonal FR	Wünnewil
29./30. April 2000	Giornata artistica cantonale TI	
6./7. Mai 2000	SO / AG KUTU-Meisterschaften	Brühl
13./14. Mai 2000	KUTU-Tag ZH	Horgen
20./21. Mai 2000	KUTU-Tag BE	Utzenstorf
3./4. Juni 2000	SM Halbfinal	Gossau
24./25. Juni 2000	SM Final	

### Kunstturnen Herren

30. April 2000	Kant. Meisterschaften im Kunstturnen	Solothurn
3./4. Juni 2000	Schweizer Junioren-Meisterschaft	Genf
18. Juni 2000	Solothurner Kantonaltturnfest	Olten

### Geräteturnen Mädchen

16.-20. April 2000	Trainingslager	Filzbach
30. April 2000	Nachwuchswettkampf	Hägendorf
20./21. Mai 2000	LU/OW/NW Geräteturntag	Stans
27./28. Mai 2000	AG Kantonalmeisterschaften	Klingnau
17. Juni 2000	Solothurner Kantonaltturnfest	Olten

### Geräteturnen Knaben

16.-20. April 2000	Trainingslager	Filzbach
--------------------	----------------	----------

### Volleyball

1. April 2000	FJ2 Gerlafingen, 14.00 Uhr	Gerlafingen
---------------	----------------------------	-------------

### Wanderungen

26. März	Monatswanderung, 9.45 Uhr	Baseltor
30. April 2000	Monatswanderung, 8.00 Uhr	Baseltor
28. Mai 2000	Monatswanderung, 8.00 Uhr	Baseltor

## Impressum

### **Auflage**

600 Exemplare, erscheint 4mal jährlich

### **Herausgeber**

Turnverein Kaufleute Solothurn

### **Präsident Zentralvorstand und Adressverwaltung**

Kurt Minder, Hauptstrasse 21, 4571 Lüterkofen

Telefon Privat 032 677 15 91, Geschäft 051 220 41 73, kudi@solnet.ch

### **Redaktion**

Denise Ammann, Baselstrasse 7, 4533 Riedholz

Telefon Privat 032 621 61 58, Geschäft 032 681 31 14, denise@ammann.cc

### **Layout**

Yves Ammann, yves@ammann.cc

### **Abonnement**

Geht an die Mitglieder und ist im Jahresbeitrag inbegriffen.

### **Stammlokal**

Trattoria City-West, Solothurn, citywest@bluewin.ch

### **Internet**

www.tv-kaufleute.ch, info@tv-kaufleute.ch

### **Redaktionsschluss 3/2000**

Freitag, 28. April 2000

**Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2000.**